

Sog. Bickenkloster, ehem. Klarissenkloster, heute Ursulinenkloster

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/191895376016/>

ID: 191895376016

Datum: 20.10.2020

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Bickenstraße
Hausnummer:	23-25
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

— keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: St. Ursula

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Sachgesamtheit Ursulinenkloster und -schulen, sog. Bickenkloster.
Die im Mittelalter aus zwei Beginengemeinschaften hervorgegangenen Frauenklöster der Dominikanerinnen und Klarissen wurden nach ihrer Auflösung im Jahre 1782 in ein Ursulinenkloster mit Schule umgewandelt und Anfang des 20. Jahrhunderts zu einem umfangreichen Kloster- und Schulkomplex ausgebaut. Kern dieser Anlage ist die vierflügelige Klausur samt Kirche des ehemaligen Klarissenklosters, die ab 1480 entstand, in der frühen Neuzeit mehrfach umgebaut wurde und heute im äußeren Erscheinungsbild vom barockisierenden Umbau 1908- 11 geprägt ist. Zugehörig ist das im 19. Jahrhundert hinzuerworbene und in die Schulnutzung integrierte, im Kern mittelalterliche ehemalige Wohnhaus Bickenstraße 23, der Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete Schanzenvorbau, der über ein Rondell der Stadtbefestigung den Konventstrakt des ehemaligen Klarissenklosters (Ostflügel von Bickenstraße 25) mit der 1903 errichteten Klosterringschule verbindet, die Klosterringschule und die 1720-22 errichtete und Anfang des 20. Jahrhunderts für Schulzwecke umgebaute Kirche des ehemaligen Dominikanerinnenklosters samt dem dreigeschossigen Verbindungsbau zwischen beiden Gebäuden (Bäregasse 6) sowie die Bruchsteinmauer an der südlichen Grundstücksgrenze von Bäregasse 6, die ehemals Klarissen- und Dominikanerinnenkloster gegeneinander abgrenzende.

1. Bauphase: (1480) Vierflügeliges Klausur mit Kirche des Klarissenklosters

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail:

- Klosteranlage
- allgemein

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kloster, allgemein
- Klosterkirche

2. Bauphase: (1782) Gründung des Ursulienklosters mit Schule

Betroffene Gebäudeteile: keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
- Schule, Kindergarten
- Sakralbauten
- Kloster, allgemein

3. Bauphase: (1800 - 1810) Ausbau zu Kloster mit Schulkomplex

Betroffene Gebäudeteile: keine

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
- Schule, Kindergarten
- Sakralbauten
- Kloster, allgemein

4. Bauphase: (1800 - 1899) Erwerbung des mittelalterlichen Wohnhauses Bickenstraße 23, für Schulnutzung

Betroffene Gebäudeteile: keine


Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft• Schule, Kindergarten
5. Bauphase: (1900 - 1910)	Errichtung Schanzenvorbau, der über Rondell der Stadtbefestigung den Konventstrakt des ehemaligen Klarissenklosters (Ostflügel von Bickenstraße 25) mit der 1903 errichteten Klosterringschule verbindet.
Betroffene Gebäudeteile:	— keine
6. Bauphase: (1903)	Errichtung Klosterringschule
Betroffene Gebäudeteile:	— keine
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft• Schule, Kindergarten

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Restauratorische Untersuchungen

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Da sog. Bickenkloster befindet sich am östlichen Altstadttrand, an der mittelalterlichen Stadtmauer mit dem Bickentor.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung• Stadt
Bauwerkstyp:	— keine Angaben
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Vierflügelige, um einen Innenhof geschlossene Anlage mit der am Südosteck vor die Flucht springenden Klosterkirche, die an das Bickentor angrenzt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachform• Dachreiter• Satteldach• Turmhelm
-----------------------------	---

Konstruktion/Material: *keine Angaben*